Siedlung Böhlen Süd, Block IX, XI, XII, Sechsfamilienwohnhaus Typ 53/5 und Vierfamilienwohnhaus Typ 52/13

Schlagwörter: Mehrfamilienhaus, Wohnhaus
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Böhlen (Sachsen)
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen



Siedlungsteil, bestehend aus drei Wohnblöcken mit je zwei Sechsfamilienhäusern, Blick nach Südwest in die Joseph-Haydn-Straße
Fotograf/Urheber: Nils Schinker



Um dem Wohnraumbedarf der stetig wachsenden Beschäftigtenzahl in der Braunkohleindustrie nachkommen zu können, wurde der bereits bis in die Kriegsjahre mit Wohnungen entwickelte südliche Teil Böhlens weiter ausgebaut. Im Rahmen des Wohnungsbauzusatzprogramms von 1953 errichtete das VEB Kombinat „Otto Grotewohl“ Böhlen für seine Betriebsangehörigen zahlreiche Mehrfamilienhäuser auf der Grundlage des staatlichen Typenprogramms der Bauakademie der DDR. Für den Wohnblock mit zwei Sechsfamilienhäusern an der Mozart-Straße 25/27 (Block IX) verwendete das Entwurfsbüro für Hochbau Leipzig den zweigeschossigen Haustyp des Dreispänners 53/5 mit seitlich Drei-Raum-Wohnungen und mittig einer Zwei-Raum-Wohnung je Geschoss. Für die beiden Wohnblöcke mit jeweils zwei Vierfamilienhäusern an der Joseph-Haydn-Straße 22/24 (Block XI) und 26/28 (Block XII) kam der Typ W52/13 als Zweispänner mit einer Vier-Raum- und einer Drei-Raum-Wohnungen je Geschoss zum Einsatz.
Die Gestaltung der schlichten Baukörper ist mit Sockel, Walmdach, Traufgesims und regelmäßiger Fassadengliederung formal noch in einer traditionellen Architektur verhaftet, weist jedoch mit der weitgehenden Typisierung der Gebäude und Vorfertigung der Bauteile weit in die Entwicklung des seriellen Massenwohnungsbaus. Charakteristisch für die streng gegliederten Putzfassaden sind leicht hochrechteckige Fenster in symmetrischer Anordnung zur Eingangsachse mit verglaster Rahmentür mit Segmentbogenleibung, höhenversetztem Treppenhausfenster und Halbrund- bzw. Rundfenster. Beim Haustyp 53/5 wird die Eingangsachse mit dem Halbrundfenster durch ein leichtes Hervortreten der beiden angrenzenden Fensterachsen risalitartig verstärkt.
Der Siedlungsteil mit typisierten Mehrfamilienhäusern für die Angehörigen des VEB Kombinats „Otto Grotewohl“ Böhlen ist im Kontext der Entwicklung von Böhlen zum Industrieort sozial- und ortsgeschichtlich sowie städtebaulich relevant.

(Nils Schinker, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Erbauung 1953–1954 (Mehrfamilienhaus)

Quellen/Literaturangaben:

- Archiv des Landkreises Leipzig in Grimma, B18205, B18422, B18458

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: VEB Kombinat „Otto Grotewohl“ Böhlen
- Entwurf: Entwurfsbüro für Hochbau, Leipzig

BKM-Nummer: 30100285

Siedlung Böhlen Süd, Block IX, XI, XII, Sechsfamilienwohnhaus Typ 53/5 und Vierfamilienwohnhaus Typ 52/13

Schlagwörter: Mehrfamilienhaus, Wohnhaus
Ort: Böhlen
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 11 50,16 N: 12° 23 0,7 O / 51,19727°N: 12,38353°O
Koordinate UTM: 33.317.196,49 m: 5.675.015,76 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.526.913,89 m: 5.673.659,66 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Siedlung Böhlen Süd, Block IX, XI, XII, Sechsfamilienwohnhaus Typ 53/5 und Vierfamilienwohnhaus Typ 52/13“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30100285 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**